

8. BREMER SYMPOSION ZUM FREMDSPRACHENLEHREN UND –LERNEN AN HOCHSCHULEN

Die Rolle von Sprachenzentren neu denken: Flexibilität, Relevanz & Vision
Rethinking the Role of Languages Centres: Flexibility, Relevance & Vision

01.03.2023 – 03.03.2023 an der Universität Bremen

Format	Beitrag Praxis-HUB / Contribution Practice HUB
Beitragstitel	Von Multimedial zu Multipurpose – Kooperative Umgestaltung des Selbstlernzentrums an der TU Dresden
Referent:innen	Antje Neuhoff / Karin Schöne (Dresden)

Das „Multimediale Sprachlernzentrum“ der TU Dresden feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen. Bisher lag der Schwerpunkt der Arbeit darauf, die Lehre inhaltlich und technisch zu unterstützen und ein breites Repertoire an Selbstlernmedien anzubieten. Seit einigen Jahren rückt die fachliche Begleitung für digitales und hybrides Lehren und Lernen in den Vordergrund. Wie viele andere Selbstlernzentren befindet sich das Zentrum in einer Phase der Neuausrichtung – hin zu einem Beratungs- und Begegnungszentrum, das digital gestützten Fremdsprachenunterricht befördert und gleichzeitig als sozialer Lernraum und als Anlaufstelle für selbstreguliertes Fremdsprachenlernen dient. Diese Neuausrichtung wollen wir unter Einbeziehung seiner Nutzer, der Sprachlehrkräfte und der Studierenden, aber auch anderer Stakeholder an der Universität gestalten. In unserem Erfahrungsbericht thematisieren wir diesen Co-Design-Prozess und auch die Herausforderungen, die ein solcher Wandel im laufenden Betrieb mit sich bringt. Diskutiert werden zum einen die Modellierung der Anforderungen durch Nutzer-Befragungen und -Interviews. Zum anderen beleuchten wir die Fragen, wie Formate wie Virtual Exchange, (e-)Tandem und Sprachcafé die Übergänge zwischen Präsenzlehre und Selbstlernphasen unterstützen können und welche

Anforderungen an die räumlichen, technischen und personellen Ressourcen gestellt werden.